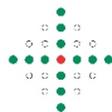


Gemeindebrief Okt./Nov. 2015

der Ev.-Luth. Schwesternkirchgemeinden
Limbach-Kändler, Oberfrohna, Bräunsdorf und Rußdorf



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Erntedankfest, 13. September 2015 - Kirche Oberfrohna

BEGRÜßUNG

Wer überströmet mich mit Segen?

Bist du es nicht du reicher Gott! (EG 330,5)

Wer von uns hat das nicht auch schon mal erlebt: Da zieht ein kräftiger Schauer heran, und der Regenschirm liegt zuhause. Natürlich ist auf die Schnelle gerade kein Plätzchen zum Unterstellen in Sicht und eh man sich versieht ist man durchnässt bis auf die Knochen, und der Regen strömt weiter und weiter...

Seit wir (Lydia und Johannes mit Jonathan (8) und David (6)) in Limbach-Oberfrohna zuhause sind, erleben wir als Familie ganz neu eine andere Niederschlagsart Gottes die uns geradezu sprachlos macht. Statt strömenden Regens, Segen ohne Ende! Wir haben schon seit Wochen das Gefühl: nun reicht es aber; doch Gott gießt weiter aus der überschwänglichen Fülle seiner Güte auf uns herab, dass wir nur staunend unserem im wahrsten Sinnen des Wortes *wunderbaren* Gott danken können für seine überreichen Segensgaben; fassen können wir es nicht! Das hört sich gewiss ein wenig überirdisch an, und diese Zeilen sind leider viel zu wenig um zu schildern,



wie wir uns als von Gott beschenkte in unserer neuen Heimat erleben dürfen. ER hat uns in unglaublicher Eindeutigkeit hierher verwiesen, ER hat uns gezeigt, dass wir hierher gehören, dass dies hier unser Platz ist, und dass ER das schon lange *so* geplant hat. Unglaublich, nicht wahr? Für uns auch. Gottes Segen steht nie still, er ist wie eine ansteckende Gesundheit, die immer weiterströmen will. Von Herzen wollen wir daher heute schon den viiiiiiielen gesegneten Menschen danken, die uns angesteckt haben.

Die Liedzeile von oben stammt aus dem Choral „O dass ich tausend Zungen hätte.“ Auch als Ihr neuer Kantor habe ich nur eine Zunge um Gott zu loben. Deshalb lassen Sie uns *gemeinsam* „tausendfältig“ einstimmen, um im Lobpreis unseres Schöpfers den Segen Gottes zum eigentlichen Ziel zu bringen. Dazu helfe uns Gott.

Ihr Kantor Johannes Baldauf mit Familie

GOTTESDIENSTE

Monatspruch Oktober:

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? Hiob 2,10

04. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Kirche **Kändler** (Pfr. Vögler)

14.00 Uhr Ordination und Einführung von Pfr. Franz und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna** (Superintendent A. Conzendorf/Pfr. Franz)

11. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Rußdorf** (Pfr. Franz)

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst zum Abschluss der Bibeltage Kirche **Limbach** (Klaus Rudolph)

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Kändler** (Pfr. Vögler)

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Bräunsdorf** (Pfr. Schubert)

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna** (Pfr. i. R. Keller)

18. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Kirche **Rußdorf** (Pfr. Vögler)

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Limbach** (Pfr. Franz)

9.30 Uhr Gottesdienst Kirche **Kändler** (Johannes Steinhäuser)

10.00 Uhr Gottesdienst Kirche **Bräunsdorf** (Präd. R. Bretschneider)

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna** (Pfr. Vögler)

25. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

NEU
B
EF

der etwas andere
Gottesdienst

9.30 Uhr Kirche **Limbach** (Th. Scheffler)
Thema: "Das machen doch alle so
anschl. Mittagessen

Fortsetzung Gottesdienste 25. Oktober nächste Seite

GOTTESDIENSTE

25. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Rußdorf**
(Präd. R. Bretschneider)
- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Kirche **Bräunsdorf** (Pfr. i. R. Keller)
- 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna**
(Peter Seifert)

31. Oktober (Samstag)

Reformationstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst Kirche **Limbach** (Pfr. Vögler)

9.30 -16.00 Uhr

Jugend- und Gemeindebibeltag in Glauchau (Sachsenlandhalle)

Thema: "Zukunft Familie-geschenkt?!" - siehe gemeinsame Seiten - Einladungen

Monatsspruch November:

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

1. November

22. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

- 9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest Kirche **Rußdorf** (Pfr. Franz)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst zum Kirchweihfest
Kirche **Kändler** (Pfr. Vögler)
- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Bräunsdorf**
(Präd. Klemm)
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna**
(Pfr. Schubert)

8. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Kollekte: Arbeitslosenarbeit

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Rußdorf**
(Pfr. i. R. Dr. Baier)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Limbach**
(Pfr. Vögler)
- 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Kändler** (Peter Seifert)
- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst zum Kirchweihfest
Kirche **Bräunsdorf** (Pfr. Schubert)
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna**
(Pfr. Franz)

BEGRÜßUNG

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Tommy Barthold und in diesem September habe ich die Aufgabe als Gemeindepädagoge in der Kirchgemeinde Limbach-Kändler übernommen. In meiner Freizeit bin ich gerne einmal mit meinem Mountainbike unterwegs. Dabei sind mir einige Parallelen zu meinem neuen Lebens- und Arbeitsumfeld aufgefallen. So steht hinter jedem erfolgreichen Radsportler ein ganzes Netz aus Menschen, das ihn unterstützt: Trainer, Mechaniker usw.



Deshalb bin ich auch nicht allein nach Limbach gezogen, sondern beginne diesen neuen Abschnitt mit meiner Frau Ines und unseren Kindern Mora, Malte, Arved und Janne. Als Fahrradfahrer ist es außerdem sehr wichtig, dass man sein Ziel kennt. Ohne Ziel irre ich hilflos durch die Gegend bzw. mein Leben. Mein Ziel in der Kirchgemeinde ist, die gute Botschaft von Jesus in der Kinder- und Jugendarbeit weiterzugeben und Menschen für den Glauben zu begeistern.

Der Weg dahin kann wie beim Fahrradfahren beschwerlich und lang sein. Daher ist es immer gut, wenn man dabei nicht allein unterwegs ist. Ein erfolgreicher Radfahrer fährt stets mit einem Team aus Fahrern mit ganz unterschiedlichen Stärken. Für mich ist es sehr wichtig, dass ich mich mit anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ergänzen und gegenseitig unterstützen kann. Von daher freue ich mich auf eine gemeinsame Zeit und die Zusammenarbeit mit den ganz unterschiedlichen Menschen in der Kirchgemeinde und verlasse mich darauf, dass Jesus uns auf diesem Weg begleitet.



Ihr Diakon Tommy Barthold mit Familie

GEMEINSAME SEITEN - Veranstaltungen

Eheabende mit (Im)biss + Thema:

Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Limbach
(An der Stadtkirche 5, 09212 Limbach-Oberfrohna)
“Rauhe Schale, weicher Kern?” - Jungen und Männer zwischen
Aggressivität und Verletzlichkeit

Aggression bedeutet nicht nur Gewalt und Zerstörung. Aggression ist ein schöpferischer Aspekt in der Entwicklung von Jungen und Männern, der im männlichen Wesen und Konkurrenzgebaren erhalten bleibt. Darum gilt es in der Erziehung und Pädagogik mit diesem Aspekt so umzugehen, dass sich die Jungen und Jugendlichen ihrer gewalttätigen Fähigkeiten bewusst werden und sie auf kreative statt auf zerstörerische Weise umsetzen.

Buß- und Betttag, 18. November, 19.00 Uhr

im neuen Kirchgemeindehaus Chemnitz-Mittelbach (Hofer Straße 45,
09224 Chemnitz) - “Von einer, die auszog, Gutes zu tun”

Jeden Tag eine gute Tat? Das ist ganz einfach und kann richtig Spaß machen. Theresa Voigt aus Burkhardtsdorf erklärt, wie es geht. Aus ihrem Silvestervorsatz wurde ein Jahresprojekt: 365 gute Taten. Und die Taten veränderten nicht nur das Leben des Beschenkten.

Veranstalter: Ev.-Luth. Jugendpfarramt Chemnitz, Jugendkirche St. Johannes, Theresenstr. 2, Chemnitz



Überblick Martinsfest

- 11. November - 15.30 Uhr Beginn im Jugendhaus -
17.00 Uhr Umzug ab Jugendhaus zur Kirche -
17.30 Uhr Programm in der Kirche Rußdorf
- 11. November - 16.30 Uhr Kirche Limbach - Martinsfestanspiel,
anschließend Umzug zum Evangelischen Kindergarten
- 11. November - 17.00 Uhr Evangelische Grundschule Bräunsdorf
Umzug zur Kirche Bräunsdorf
- 15. November - 16.00 Uhr Kirche Kändler -
Familiengottesdienst, anschl.
Umzug zum Pflegeheim
Bernhardstraße, Abschluss
mit Roster und Glühwein



Wenn Liebe wärmt, wenn Dunkelheit leuchtet.

GEMEINSAME SEITEN - Krippenspiel

Gospel für Weihnachten

Hallo Allerseit´s,

Dieses Jahr soll es in Bräunsdorf zu Weihnachten wieder - wie gewohnt - um 16.00 Uhr zur Christmette ein Krippenspiel geben. Doch diesmal ein wenig anders - es wird gospelig. Was bedeutet das?

Mein Name ist Claudia Walter, gebürtige Bräunsdorferin und jetzt Mitglied der evangelischen-freikirchlichen Brüdergemeinde. Ich habe die Weihnachtsgeschichte und Botschaft von Jesu Geburt in ein Musical gepackt. Das Liedgut sind wunderschöne, englischsprachige Gospellieder für Chor- und Solobesetzung, die Botschaft der Lieder und des Schauspiels weisen eindeutig auf Jesus, den Erlöser der Welt, hin.

Gesucht werden für den Auftritt am 24. Dezember und einen weiteren Anfang Januar motivierte Musiker, Sänger, Schauspieler, Techniker und Bühnenbildner, die die "Kirche zum Guten Hirten" in Bräunsdorf, sowie eine der Limbacher Kirchen zum Klingen bringen und die den Leuten die frohe Botschaft auf diese Weise verkünden wollen. Die musikalische Leitung wird unser neuer Limbacher Kantor Johannes Baldauf übernehmen, schauspielerisch wird das Stück von mir geleitet. Die Proben haben schon Ende September begonnen, die erste Chorprobe im Oktober findet am 21. Oktober, 19.30 Uhr statt, alle weiteren Termine können bei mir erfragt werden. Noten und Hörbeispiele werden zur Verfügung gestellt. Die Band wird separat proben, bitte fragt die Termine bei mir direkt ab.

Bei Fragen oder Interesse meldet euch gerne bei mir. Ich freue mich sehr darauf! Ganz besonders sind singende Männer willkommen!

Eure Claudia Walter

Kontakt Daten: breathofheaven@gmx.de
0176-32483885 oder 03724-1290411

GEMEINSAME SEITEN - Informationen

Service-Wohnen und Wohngemeinschaft “Anna-Esche-Haus”

Wenn Sie sich ein selbstständiges Leben in Ihrer Wohnung wünschen und gern einen umfangreichen Service in Anspruch nehmen möchten, ist das nachfolgend vorgestellte Service-Wohnen genau das Richtige für Sie. Neben den Mietwohnungen steht im “Anna-Esche-Haus” zusätzlich eine andere Wohnform zur Verfügung - die Wohngemeinschaft, mit einer Gesamtfläche von über 500m². Hier mieten Sie eines von neun Einzelzimmer an. Ausgestattet sind sie mit bodengleichen Duschen und vielen weiteren technischen Hilfsmitteln. Vielfältige Leistungen, die jeder Bewohner individuell mit dem Pflegepersonal der Diakonie abstimmen kann und ein Sicherheitspaket runden das Konzept ab.



Diakonie-Sozialstation

“Anna-Esche-Haus”;

Anna-Esche-Straße 4 a,

09212 Limbach-Oberfrohna

Kontakt über:

Julia Seifert - Pflegedienstleiterin

Tel.: 03722 4693850

Fax: 03722 4693899



Liebe Gemeindemitglieder, auch in der 20. Saison beteiligen wir uns wieder an der Aktion **“Weihnachten im Schuhkarton”**. Gleichzeitig möchten wir um Ihre Unterstützung in Gebet und praktischer Hilfe bitten. Alle Geschenke durchlaufen in den Untersammelstellen oder bei uns in der Oberfrohnaer Hauptsammelstelle eine Sichtung und werden versandfertig verpackt. Wir benötigen Unterstützung beim Sichten und Verpacken in der Sammelstelle. Bitte melden Sie sich bei uns direkt in der Sammelstelle Familie Kühnert, Frohnbachstraße 47, Tel. 03722 84480, 015776496970, m.kuehnert@gmx.de

Annahmestellen:

Pfarramt Limbach, An der Stadtkirche 5, 09212 Limbach-Oberfrohna

Pfarrhaus Kändler, Kirchstraße 29, 09212 Limbach-Oberfrohna

Pfarramt Rußdorf, Kirchweg 25, 09212 Limbach-Oberfrohna

Versicherung Sonntag, Hauptstraße 28, 09212 Limbach-Oberfrohna

Weitere Abgabemöglichkeiten und Abholmöglichkeiten erfragen Sie bitte bei Kühnerts.

GEMEINSAME SEITEN - Einladungen

Sächsischer Gemeindebibeltag ,
31. Oktober, 9.30 - 16.00 Uhr,
Sachsenlandhalle Glauchau

Zukunft Familie - geschenkt

09.30 Uhr Start in den Tag - mit
Jens Buschbeck, Wolfgang Tost
10.00 Uhr Bibelarbeit -
mit Thomas Scheffler
11.00 Uhr Referat zum Thema -
mit Gabriele Kuby, Autorin
12.00 Uhr Zeit der Begegnung -
Imbiss- und Infostände,
Büchertische, ...
13.45 Uhr "Gut, dass wir
einander haben - Generations-
konflikten sinnvoll begegenen
15.00 Uhr Sendungsgottesdienst

Jugendbibeltag,
31. Oktober, 9.30 - 16.00 Uhr,
Sachsenlandhalle, Glauchau

Zukunft Familie - geschenkt

09.30 Uhr Start in den Tag - mit
Jens Buschbeck, Wolfgang Tost
10.00 Uhr Jugendbibeltag - mit
Familie - gegründet -Frank Döhler
Familie - geprägt- Martin Fritzsich
12.00 Uhr Zeit der Begegnung -
Imbiss- und Infostände,
Büchertische, ...
13.45 Uhr Jugendbibeltag - mit
Familie - gefährdet - Gabriele Kuby
Familie - geordnet - Andreas Riedel
15.00 Uhr Sendungsgottesdienst

Alle Programmpunkte mit Gebärdendolmetscher!

Kinderprogramm in den Zeiten von 10.00 - 12.00 und 13.45 -16.00 Uhr



WENDE- UND KIRCHTURMGESCHICHTEN -

ein Gemeindeabend mit Pfr. i.R. Manfred Keller

am 10. November um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Oberfrohna.

In seinen "Wende- und Kirchturmgeschichten" berichtet Pfr. i. R. Manfred Keller von dem Wunder der Friedlichen Revolution in unserem Land und von seinen Erlebnissen mit der allgegenwärtigen Staatssicherheit. Die Geschichten erinnern an die Ereignisse um den 9. November 1989 und erzählen von Begegnungen mit manchen "Opfern der Wende".



Herzliche Einladungen zu einem Allianzgebetsabend, am Mittwoch
14. Oktober, 19.30 Uhr in die Landeskirchliche Gemeinschaft
(Pleißauer Straße 13)

BIBELWOCHE

...an alle...für alle...an alle...für alle...

Herzliche Einladung! Gemeindebau in gefährlichen Zeiten Das Buch Nehemia Bibeltage mit Klaus Rudolph, Flöha

19.30 Uhr im Gemeindezentrum neben der Stadtkirche

Montag,	05. Oktober	Nehemia 1	„Und es geschah“
Dienstag,	06. Oktober	Nehemia 2	„Die Regierung wird bewegt“
Mittwoch,	07. Oktober	Nehemia 3	„Jeder an seinem Platz.“
Donnerstag,	08. Oktober	Nehemia 4	„Kämpfende Gemeinde“
Freitag,	09. Oktober	Nehemia 8	„Vom Wort zum Fest Gottes“
Sonntag, 9.30 Uhr	11. Oktober	Nehemia 12	„Lobpreis ohne Ende“ Gottesdienst mit Abendmahl

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler
An der Stadtkirche 5, 09212 Limbach-Oberfrohna
Infotelefon: 03722/406117, www.kirche-limbach-kaendler.de



Liebe Leser,

nachdem wir im letzten Gemeindebrief Aug/Sept. den neuen Pfarrer Franz für Oberfrohna vorgestellt haben. Möchten wir Ihnen natürlich das Familienbild nicht vorenthalten. Pfarrer Franz bringt seine Ehefrau Stephanie und seinen Sohn Jonas mit nach Oberfrohna. Wir wünschen Pfarrer Franz Gottes reichen Segen für die Arbeit in unseren Gemeinden.

GEMEINSAME SEITEN - Musik

Sonntag, 08. November, 17.30 Uhr
Kirche Bräunsdorf



“Jauchzet dem Herrn alle Welt”



Motetten von Schütz, Mendelsohn,
Reger und Distler

Ausführender: Chor Taktwechsel



Buß- und Betttag, 18. November
17.00 Uhr, Kirche Kändler



Orgel und Gesang



von und mit Kantor Johannes Baldauf



Freitag, 20. November, 19.30 Uhr
Kirche Oberfrohna

Orgelkonzert



Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert

Orgelwerke von Johann Sebastian Bach



Einlass: 19.00 Beginn: 19.30 Karten: 10,00 €

GEMEINSAME SEITEN - Musik

Samstag, 21. November, 18.00 Uhr **Kirche Rußdorf**

Serenade Konzert für Violine und Harfe

Michael Schmidt, Violine und Jessyca Flemming, Harfe, lernten sich während des gemeinsamen Musikstudiums in Weimar kennen. Seitdem sind die beiden ein festes Duo. Das abwechslungsreiche Konzertprogramm des „Duo 51“ trägt den Namen „Serenade“- in der Übersetzung bedeutet dies so viel wie „abendliches Ständchen“. Frei nach diesem Sinne werden die beiden Künstler wunderbare Stücke von bekannten und unbekannte Meistern zu Gehör bringen. Es erklingen Werke von Brahms, Dvorak, Haydn, Bach, Wieniawski und vielen anderen Komponisten.



Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.



Samstag, 28. November, 15.00 Uhr **Kirche Rußdorf**

Weihnachtslieder singen
anschließend traditioneller
Weihnachtsmarkt am Pfarrhaus



Samstag, 05. Dezember, 15.00 - 16.00 Uhr **Weihnachtsmarkt Limbach**

Posaunenblasen

GOTTESDIENSTE

11. November (Mittwoch) Martinsfest

- 15.30 Uhr Beginn im Jugendhaus - 17.00 Uhr Umzug zur Kirche -
17.30 Uhr Programm Kirche **Rußdorf**
- 16.30 Uhr Kirche **Limbach** - anschl. Umzug zum Ev. Kindergarten
- 17.00 Uhr Ev. Grundschule **Bräunsdorf**, anschl. Umzug zur Kirche **Bräunsdorf**

15. November Volkstrauertag

Kollekte: eigene Gemeinde

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Rußdorf**
(Pfr. Vögler)
- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Limbach**
(Pfr. i. R. Dr. Baier)
- 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Bräunsdorf** (Pfr. Vögler)
- 11.00 Uhr Kranzniederlegung mit OB Herr Vogel auf dem Friedhof **Bräunsdorf**
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna**
(Pfr. Franz)
- 16.30 Uhr Familiengottesdienst zum Martinsfest Kirche **Kändler** (M. Vögler),
anschl. Lampionumzug zum Pflegeheim Bernhardtstraße, mit Roster
und Glühweinausgabe am Pflegeheim

18. November Buß- und Betttag

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



- 10.30 Uhr Kirche **Limbach** (Landesbischof i. R. Dr. G. Maier)
Thema: "Trostlos"
anschl. Mittagessen - Freundstag des
Evangelisationsteam im Gemeindezentrum

- 17.00 Uhr Konzert mit Kantor Johannes Baldauf Kirche **Kändler**

22. November Ewigkeitssonntag Wir gedenken unserer Verstorbenen

Kollekte: eigene Gemeinde

- 9.00 Uhr Gottesdienst Kirche **Rußdorf** (Pfr. Franz)
- 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Limbach** (Pfr. Vögler)
- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Bräunsdorf**
(Pfr. Schubert)
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna**
(Pfr. Franz)
- 14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Kändler**
(Pfr. Vögler)

GOTTESDIENSTE

28. November Samstag

15.00 Uhr Weihnachtsliedersingen Kirche **Rußdorf**,
anschl. traditioneller Weihnachtsmarkt am Pfarrhaus

29. November 1. Advent

Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in den Gemeinden)

9.30 Uhr Familiengottesdienst Kirche **Limbach**
(Pfr. Schubert/Diakon Barthold), anschl. Plätzchenverkauf des
evangelischen Kindergartens Lutherstr.

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Kändler**
(Pfr. Vögler)

10.00 Uhr Familiengottesdienst Kirche **Bräunsdorf** (D. Stopp)

10.30 Uhr Familiengottesdienst Kirche **Oberfrohna** (M. Vögler)

14.00 Uhr Familiengottesdienst Kirche **Rußdorf** (Pfr. Franz/S. Wagner), ab
15.30 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrhaus

6. Dezember 2. Advent

Kollekte: eigene Gemeinde

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Kirche **Rußdorf** (Pfr. i. R. Dr. Baier)

NEU
B
E
N

9.30 Uhr Kirche **Limbach** (Pfr. Schubert)
Thema: "Lustig, lustig, tralalalala"
anschl. Kirchenkaffee in der Kirche

09.30 -11.30 Uhr Kindergottesdienstweihnachtsfeier im Neuen Gemeindezentrum
(Diakon Tommy Barthold und Kindergottesdienststeam)

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Kirche **Bräunsdorf** (Präd. Klemm)

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst Kirche **Oberfrohna**
(Pfr. Vögler)

16.00 Uhr Adventsmusik Kirche **Kändler**



Was ist Islam?

ein Gemeindeabend mit Pfr. Jens Buschbeck aus Zwickau
Mittwoch, 28. Oktober 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

REGIONALSEITE - FREUD UND LEID



Getauft wurden

- 09.08. Eleana Uhlig, Dresden
16.08. Anna Jasmin Oertel, Hauptstraße 26
29.08. Finn Handke, Albert-Einstein-Straße 23

Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten für

- 25.07. Immanuel Jungmann und Janine geb. Bonitz, Chemnitz
29.08. Christian Handke und Nadine geb. Frenzel, Albert-Einstein-Str. 23

Kirchlich getraut wurden

- 05.09. Pierre Müller und Susann geb. Manneck, Chemnitz
05.09. Ullrich Pflug und Christiane geb. Güttler, Gartenweg 5
19.09. Markus Meinert und Dinah Heinig, Paul-Seydel-Straße 15



Ehejubiläum



- 06.07. Jens Koch und Claudia geb. Hübschmann, Weststraße 63
14.07. Andre Döring und Ulrike geb. Guse, Lessingweg 11
08.09. Frank Schröder und Heike geb. Wagner, Kirchstraße 37



- 30.06. Eberhard Zimmer und Ursula geb. Oertelt, Hohensteiner Straße 41
21.08. Siegfried Krauß und Annelies geb. Scholz, Teichstraße 46
28.08. Herbert Nickut und Ilse geb. Morgenstern, Feldweg 14



- 22.07. Dietrich Oehmichen und Ursula geb. Lorenz, Am Stadtpark 8

Verstorben sind und christlich bestattet wurden

Limbach

- 12.06. Thomas Albrecht, 56 Jahre, Ingelheimer Straße 7
03.08. Arno Schröder, 94 Jahre, H.-Mauersberger-Ring 23
08.08. Erika Wetzels geb. Ebersbach, 73 Jahre, Hohensteiner Str. 34
13.08. Käthe Heym geb. Eichler, 88 Jahre, Kreuzeiche 15
18.08. Christine Bachmann geb. Drechsel, 70 Jahre, H.-Mauersberger-R. 23



Kändler

- 17.07. Edelgard Zeisberg geb. Klemm, 75 Jahre, zuletzt Neukirchen
23.07. Thea Ulbricht geb. Schönland, 84 Jahre, zuletzt Schwarzenberg
14.08. Helga Berneck geb. Hübler, 77 Jahre, Hauptstraße 75
21.08. Ursula Barthel geb. Pester, 88 Jahre, Hauptstraße 27 a



Kirchenputz Kirche Kändler

Wir laden alle putzwilligen Gemeindemitglieder zum Kirchenputz,
Samstag, 10. Oktober, ab 9.00 Uhr nach Kändler ein.

REGIONALSEITE – Pfadfinder auf den Spuren Ernst Wiecherts

Neun Tage unterwegs in unserem Nachbarland Polen, polnische Pfadfinder, Lieder, Spiele und Kochkünste kennenlernen, die wunderschöne masurische Seenlandschaft und das Flüsschen Krutynia im Boot erkunden, abends auf einer kleinen Lichtung zelten, am Feuer kochen, singen, erzählen und gegen Mücken (Scheißbiester) kämpfen, das hört sich an wie ein



spannender Abenteuerurlaub! War es auch! Aber wir haben dabei auch viel gelernt, nachgedacht, auch über unser Land, unsere Geschichte, unseren Umgang miteinander und mit anderen Menschen, zum Beispiel Asylanten. Wir lernten auf dieser Tour nämlich den Dichter Ernst Wiechert kennen. Niemand von uns hatte vorher schon etwas von ihm gehört. Doch wir stellten fest, dass dieser Dichter nicht vergessen werden sollte! Vor dem Krieg war er ein Bestsellerautor seine Bücher, die von der Liebe zu seiner masurischen Heimat zeugen, aber auch den ersten Weltkrieg und die wohlhabende Gesellschaft damals sehr hinterfragen, wurden in Millionenaufgaben verkauft und auch als Schulliteratur verwendet. Während der Nazizeit war er wohl fast der einzige Schriftsteller Deutschlands, der nicht ins Exil ging und sich auch nicht dem Regime beugte, sondern offen seine Stimme gegen die Menschenverachtung und Brutalität der Nazis erhob, wohl wissend, dass er damit sein Leben riskierte. Dafür verbrachte er drei Monate im KZ Buchenwald und stand danach bis zum Ende des Krieges unter Gestapoaufsicht. Heimlich schrieb er das Buch „Der Totenwald“ in dem er seine Zeit im KZ akribisch dokumentiert. Er sah es als seine Aufgabe an, den Menschen, die im KZ „als die wahren Helden zu Ehren des deutschen Namens starben und verdarben“ ein Denkmal zu setzen.

Jeden Abend am Lagerfeuer und manchmal auch vor dem Frühstück hörten wir Geschichten von und über Wiechert und beschäftigten uns vor allem mit seiner „Botschaft an die Lebenden“, einem Aufsatz, den er 1945 an die Jugend Deutschlands schrieb. Stückweise lasen wir diesen Aufsatz, der bewegend ist, weil er aus großer eigener Betroffenheit heraus analysiert, wie ein Volk, das geachtet war durch seine Dichter, Erfinder, „Jahrhunderte des Christentums, der Weisheit, der Kultur, der Menschlichkeit...“

(„Die Humanitas, die Amor Dei, Schonung und Toleranz, sie schienen bei uns nicht weniger zu Hause zu sein, als in anderen Ländern“), wie dieses Volk sich „der kalten Formel eines schneidenden Hasses und den Phrasen von Blut und Boden, vom Weltfeind Nummer Eins und der wahren Volksgemeinschaft.....“ beugte. Wiechert schreibt: „Sie sahen ein neues Kreuz, und in seine Balken war nicht die alte Botschaft eingegraben:“ Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ Sondern die neue Botschaft:“Juda verrecke!“ Und wer das neue Kreuz über die Menge erhob war nicht mehr der Apostel der Liebe sondern der Übermensch, die Blonde Bestie, ein Wahnsinniger...“ Wiechert analysiert nicht nur messerscharf, wie es zu dieser „zwölfjährigen Schande“ kam, er zeigt auch der Jugend eine Möglichkeit auf, wie es nun weitergehen kann. Für solche Sätze wurde er allerdings auch in Deutschland nach dem Krieg angefeindet: „ Lasst uns erkennen, dass wir schuldig sind und dass vielleicht hundert Jahre erst ausreichen werden, die Schuld von unseren Händen zu waschen.....Dass wir zu hungern haben, weil die anderen Hungers starben... Dass wir nicht Haus und Hof zu haben brauchen, weil wir die anderen in die Öde trieben.“ Aber dabei bleibt er nicht stehen. Er ruft die junge Generation dazu auf, einen neuen Anfang zu machen. Nicht DAS WORT (Polemik/Schlagworte/ Propaganda) soll am Anfang stehen und unser Denken und Handeln bestimmen sondern DIE LIEBE, das Mitgefühl mit allen Menschen ganz besonders mit denen, die gerade Hilfe brauchen. Die Liebe „war das, was übersprungen werden musste, damit der Hass gedeihen konnte, die Vernichtung, der Mord. Sie aus den Herzen der Jugend zu reißen, war die entscheidende Aufgabe dieser zwölf Jahre, das A und O einer ganzen Weltanschauung.... denkt daran, dass keine neue Erde aufblühen wird, ohne dass ihr sie durchtränkt hättet mit eurer Liebe!“ so schlussfolgert er. Und wir stellten fest, wie aktuell seine Gedanken heute wieder sind wie schnell es geht, dass Egoismus und Menschenverachtung an die Stelle der Liebe tritt, oder das man sich von Polemik und

Phrasen einwickeln lässt. Ein Höhepunkt unserer Fahrt war die mehrstündige Wanderung zu dem Forsthaus mitten im Wald, in dem Wiechert 1887 geboren wurde und seine Kindheit verbrachte. Heute enthält es eine kleine aber interessante Ausstellung über sein Leben und Werk. Besonders schön war hierbei, dass wir dasasen, uns vom Laufen bei ca. 35°C erholen konnten und über CD Texte von Wiechert auf Deutsch vorgelesen bekamen.



REGIONALSEITE - VERANSTALTUNGEN

Stadtkirche

Kurrende

dienstags, 16.30 Uhr

Gemeindegebet

freitags, 19.30 Uhr

Pfarrhaus Limbach

Kirchenvorstand

Dienstag, 13.10., 3.11., 1.12.,
jeweils 19.30 Uhr

Instrumentalkreis

mittwochs, 20.00 Uhr
nach Vereinbarung

Flötenkreis

freitags, 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Frauenkreis

Montag, 19.10., 16.11.,
jeweils 17.00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr

Begegnungsstunde

mittwochs, 10.00 Uhr

Lady Time

Mittwoch, 14.10., 11.11.,
jeweils 19.30 Uhr

Seniorenkreis/Frauendienst

Mittwoch, 14.10., 28.10., 11.11.,
25.11., jeweils 14.30 Uhr

Kirchenchor

donnerstags, 19.30 Uhr

Ehepaarkreis

Samstag, 10.10., 14.11.,
jeweils 19.30 Uhr

Diakonat

Junge Gemeinde

dienstags, 19.00 Uhr

Männerstammtisch

Mittwoch, 7.10., 4.11.,
jeweils 19.30 Uhr

Schaf- und

Schäfchen-Kreis

Mittwoch, 14.10., 28.10., 11.11.,
25.11., jeweils 9.00 Uhr

jet mittendrin

Samstag, 24.10., 20 Jahre Feier,
Freitag, 6.11., jeweils 19.30 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde

Gruppenstunde dienstags,
16.30 - 18.00 Uhr,
Pleißauer Str.13 a

Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeheimen

Informationen im Pfarramt
oder bei der Heimleitung

Volleyball

für Alle: jeden Mi, 20.00 Uhr,
Turnhalle Pleißa

Landeskirchliche Gemeinschaft

Pleißauer Str. 13 c
sonntags, 17.00 Uhr, außer
1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr
Bibelgespräch
1. Mittwoch im Monat
Frauenstunde

Pfarrhaus Kändler

Posaunenchor

montags im Gemeindezentrum

Frauenkreis

Dienstag, 6.10., 3.11.,
jeweils 15.00 Uhr

Junge Gemeinde

dienstags, 19.00 Uhr

Gebetskreis

Mittwoch, 14.10., 4.11., 2.12.,
jeweils 20.00 Uhr

Pfadfinder 2.-6. Klasse

donnerstags, 16.30-18.00 Uhr

Pfadfinder 7.-10. Klasse

donnerstags, 18.30 Uhr, 14-tägig

Hauskreis

freitags, 20.00 Uhr

Mädchenkreis

freitags, 16.00 - 17.30 Uhr

In den Ferien finden keine Kinderveranstaltungen statt.

Limbacher Kindertreff, Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Rasselbande (0-3 Jahre) - Diakonat **Kinderclub** (ab 4 Jahre bis Ende 2. Klasse) - Gemeindezentrum **Teenytreff** (3. - 6. Klasse) - Gemeindezentrum

Die **“Kleine Pause”** lädt Erwachsene in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr ein, gemeinsam bei Kaffee und guten Themen ins Gespräch zu kommen - Sitzungsraum im Pfarrhaus

Hol-und Bringedienst zu den Gottesdiensten

Liebe Mitfahrer, ab Oktober möchten wir Sie bitten, sich telefonisch bis Freitag, 12.00 Uhr, zu melden, ob sie sonntags geholt werden möchten.

IMPRESSUM

Öffnungszeiten der Kanzlei in Rußdorf, Kirchweg 25:

Dienstag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon: 95111 Fax: 816967
E-mail: kg.limbach_oberfrohna_russdorf@evlks.de
IBAN: DE56 8705 0000 3519 0004 30
BIC/Bank: CHEKDE81XXX Sparkasse Chemnitz
Pfarrer Franz: Telefon: 92832
Gemeindepädagogin S. Wagner: Telefon: 03723/626191 sandrawagner80@gmx.de

Öffnungszeiten der Kanzlei in Bräunsdorf, Am Kirchberg 2:

Donnerstag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon: 93496 Fax: 591797
E-mail: kg.braeunsdorf@evlks.de
Homepage: www.braeunsdorf.kirche-chemnitz.de
IBAN: DE26 8706 9077 0390 0409 46
BIC/Bank: GENODEF1BST Ver. Raiffeisenbank Burgstädt
Pfr. Schubert: Tel. 406981 RosiJoSchubi@web.de
Seelsorge und Beichte nach Absprache
Gemeindepädagogin D. Stopp: Telefon: 815114 dianastopp@arcor.de

Öffnungszeiten der Kanzlei in Oberfrohna, Straße des Friedens 80:

Montag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Telefon: 92832
E-mail: kg.oberfrohna@evlks.de
IBAN: DE14 8705 0000 3518 0005 34
BIC/Bank: CHEKDE81XXX Sparkasse Chemnitz
Pfarrer Franz: Telefon: 92832
Kantor Baldauf: Telefon: 406847 johannesbaldauf@yahoo.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung:

Montag: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dienstag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Telefon: 949113
E-mail: friedhof.oberfrohna@evlks.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

06. November 2015

Telefonseelsorge: www.telefonseelsorge.de

0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222 anonym - gebührenfrei rund um die Uhr